

Inhalt

I.	Einführung	7
I.1	Zur Bedeutung qualitativer Empirie in der Kunstpädagogik und ästhetischen Erziehung	7
I.2	Methodologische Grundlagen	8
I.3	Methodische Darstellung der Forschungsergebnisse	10
I.4	Ästhetische Erfahrungen als zentrale Voraussetzung ästhetischer Bildungsprozesse	13
I.5	Zur Struktur und Zielgruppe dieses Buchs	16
II.	Ästhetische Erfahrungen an Fallbeispielen aus dem Kunstunterricht einer 6. Klasse	19
II.1	Forschungsmethodik und Verlauf der Erhebungen	19
II.2	Der Unterrichtsverlauf	23
II.3	Wirkungen ästhetischer Erziehung an Fallbeispielen	23
II.3.1	Fokussierung des Forschungsschwerpunkts: Rekonstruktion ästhetischer Erfahrungen	23
II.3.2	Das Fallbeispiel „Beate“ (12 Jahre): „Das leuchtende Hufeisen“/ „Das goldene Hufeisen“	25
II.3.3	Ästhetische Erfahrung im Detail	29
II.3.4	Das Fallbeispiel „Mirko“ (11 Jahre): „Die Hexe verbreitet Angst und Schrecken“	32
II.4	Zwischenresumé zu den ästhetischen Erfahrungsanteilen des Unterrichts	39
II.5	Aussagen zur Nutzung digitaler bildnerischer Medien, exemplarisch analysiert am Umgang mit der Digitalkamera	41
II.6	Förderung sozialer Kompetenzen mittels ästhetischer Praxis	47
II.6.1	Gruppenarbeit mit der Digitalkamera	48
II.6.2	Austausch von Assoziationen und Fantasien zwischen den Kindern in der Phase der bildnerischen Umsetzung ihrer Ideen	50

III. Über ästhetische Prozesse reflektieren, ein ästhetisches Urteil bilden. Wirkungsforschung im Kunstunterricht anhand der Aussagen eines 12-jährigen Schülers	53
III.1 Eingrenzung des Forschungsfokus'	53
III.2 Darstellung der untersuchten Unterrichtseinheit	54
III.3 Der Prozess ästhetischer Urteilsbildung	54
III.4 Forschungsmethodisches Resumé	60
IV. Geschlechtsspezifische Merkmale im Umgang mit dem Digitalen in der bildnerischen Praxis, ermittelt durch das Gruppendiskussionsverfahren	61
IV.1 Methodische Aspekte der Materialerhebung und Materialauswertung	61
IV.2 Auswertung zu Merkmalen geschlechtsbezogenen Umgangs vornehmlich mit digitalen Medien: sequenzanalytische und phänomenologische Interpretationsverfahren	64
IV.2.1 Geschlechtsspezifische Wahrnehmungs-, Deutungs- und Handlungsweisen im Umgang mit der Digitalkamera	64
IV.2.2 Analyse forschungsmethodischer Fehler bei der Leitung der Gruppendiskussion	67
IV.2.3 Analyse der zwischengeschlechtlichen Interaktion in der Gruppendiskussion	68
V. Evaluation einer Unterrichtseinheit zur Stationenmethode innerhalb werkstatorientierten Kunstunterrichts	71
V.1 Werkstattorientierung und ästhetisches Lernen an Stationen im Kunstunterricht. Darlegung des Forschungsschwerpunkts	71
V.2 Zur Vorgeschichte, zur Methodik und zum Verlauf der Erhebungen im werkstatorientierten Kunstunterricht	72
V.3 Verlauf der werkstatt- und stationenorientierten Kunstunterrichtseinheit in einer 10. Klasse	74
V.4 Forschungsergebnisse zum fachdidaktischen Schwerpunkt „Crossover“	79
Literaturverzeichnis	92